

Dringliche Anfrage

Hannover, den 10.09.2018

Fraktion der CDU

Verstärktes Auftreten des Eichenprozessionsspinners im Land Niedersachsen

Blattfressende Raupen sind integraler Bestandteil des Ökosystems Eichenwald. In ganz Niedersachsen sind die Leitarten des zyklischen Fraßgeschehens die Frostspannerarten, lokal auch Eichenwickler. Mit dem Eichenprozessionsspinner (EPS) ist in der letzten Dekade eine neue Art hinzugetreten, welche teilweise zu einer neuen Leitart mit dominantem Charakter in Eichenwäldern geworden ist. In den letzten Jahren wurden durch den wiederkehrenden starken Fraß des EPS die Eichenbestände im nordöstlichen Niedersachsen besonders stark betroffen.

Die *Hannoversche Allgemeine Zeitung* titelt am 5. Juni 2018 „Giftige Raupen auf Vormarsch - Warnung vor Prozessionsspinner“ sowie die *Allerzeitung* am 10. August 2018 „Eichenspinner auf dem Vormarsch: Fraßfläche um ein Drittel gewachsen“. Die Regionen Gifhorn, Wolfsburg und Lüchow-Dannenberg sind zunehmend vom Befall durch den EPS betroffen. Hinzu kommt, dass sich die Bekämpfung des EPS durch Absaugen als ein sehr kostspieliges Verfahren erwiesen hat und dadurch nur bedingt zum Einsatz kommt.

Neben Niedersachsen ist auch das Land Sachsen-Anhalt, insbesondere die an Niedersachsen grenzende Region des Drömling, von einer deutlichen Zunahme des EPS betroffen. Im Zuge der Bekämpfung des EPS nimmt das Land Sachsen-Anhalt eine Vorreiterrolle ein. Die *Altmark Zeitung* schreibt in ihrem Artikel „Spinner: Seehausen als Blaupause“ vom 27. Juni 2018, dass aufgrund der Gesundheitsbedrohung der Menschen das Landesgesundheitsministerium die Koordination der Bekämpfung des EPS übernommen habe. Kommunen sollen von einem breiten Maßnahmenpaket profitieren. Darüber hinaus beteiligt sich das Land an den Kosten für das Absaugen befallener Bäume.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Was wird gegen den EPS-Befall in den Niedersächsischen Landesforsten unternommen?
2. Wie werden die Gesundheitsgefahren für die Bevölkerung, welche durch das vermehrte Auftreten des EPS entstehen bzw. entstehen können, bewertet?
3. Wie viele und welche Gesundheitsbeeinträchtigungen in der Bevölkerung sind in diesem Jahr auf den EPS zurückzuführen?

Jens Nacke
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 10.09.2018)